

Bild der Frau – AKTUELL

20.08.2014, 15:17 Uhr

Deutscher in China zum Tode verurteilt

Wird Münchner hingerichtet?

(Deutscher Münchner? Deutscher?)

Wenn SELBST der jetzt im Vorruhestand befindliche HEILIGE? PAPA? (A.D.) ES schreibt:

„Gott ist Liebe“,

kann ich nur fragen, WIE DAS...?

Schaue ich auf Ebola in Gaza...?

Aids, Übel wiegend in Afrika...?

+++ Weitere --- Beispiele +++ folgen --- in +++ Kürze --- NACHRICHTEN +++ AUS --- Allahs +++ Welt ----...?

Kann einer FRAU, einem MANN?

Schon langsam mulmig werden, aber gut?!?

Noch scheint ICE-Land nicht verloren.

Im Notfall hilft...?

Der Uhr-Salat ... von den Leiden,
mit Drohnen, drohen und schwerem Gerät sowie Waffenlieferungen,
natürlich nur für friedliche Zwecke...?

Ich lese grad auf GMX:

1. Kriegsbombe reißt Krater in A3
2. Deutsche Waffen für Kurden
3. Geiseln für den "GOTTESSTAAT" ...?

Die Reihenfolge scheint beliebig.

Wenigstens den letzten Punkt habe ICH mit einem Fragezeichen...“BE- oder GE-STATTET“...?

4. „Habemus „Loom Band“

Merkst du was?

Wie die Kinder, die ALLES ALLES HABEN, HABEN, HABEN...wollen.

Auch Promis fahren voll auf die trendigen bunten Armbänder ab,

SELBST wenn sie „Heiliger Papa“...heißen...mögen...

5. Es bleibt nass und ungemütlich

Naja, wenn GMX es suggeriert...

6. Zittern, bangen, Abstiegskampf

DU liest?

„ALLES Krampf“

Ich frage weiter: Mein Gott, wie machst du das...?

Er antwortet - lapidar - mit Alan Watts und vielen anderen (Blitz? gescheiten) Leuten, indem er durch SAI BABA sagt:

Ich bin Gott,
du aber auch,
der Unterschied zwischen Dir und mir ist,
ich weiß,
daß ich Gott bin,
du nicht!

Ich habe mir einmal die Mühe?

Nein, den Spaß gemacht und auf „(www.)google.de“ nach den 2 Worten „sai baba“ suchen lassen:

Ungefähr 8.210.000 Ergebnisse (0,30 Sekunden)

Noch Fragen?

Dann "GURGEL" mal...

Für mich - beinahe - kurios; die „GMX Google Suche“ verzichtet diskret auf diese - RICHTIG? WICHTIGE? - Information...

Alan Watts schreibt in seinem Buch „Die Illusion des Ich“

Gott spielt auch gern Versteck, aber da es niemanden außer ihm gibt, hat er niemanden, mit dem er spielen kann. Aber dieses Problem bewältigt er, indem er vorgibt, nicht er selber zu sein. So kann man sich vor sich selber verstecken. Er gibt vor, du, ich, alle Menschen auf dieser Welt, alle die Tiere, die Pflanzen, die Steine und die Sterne zu sein. Auf diese Weise erlebt er seltsame und wunderbare Abenteuer, von denen einige fürchterlich und erschreckend sind.

Aber sie sind wie schlechte Träume, denn wenn er aufwacht, sind sie weg.

Wenn Gott nun Versteck spielt und vorgibt, du und ich zu sein, dann spielt er es so gut, dass er lange Zeit braucht, bis er sich daran erinnert, wo und wie er sich versteckt hat. Aber genau das bereitet ihm Spaß, ist das, was er tun wollte. Er will sich selber

nicht allzu schnell wiederfinden, denn damit würde er das Spiel verderben. Das ist auch der Grund dafür, weshalb es für dich und für mich so schwierig ist herauszufinden, dass wir Gott sind, der sich verkleidet hat und vorgibt, nicht er selber zu sein. Aber wenn das Spiel lange genug gedauert hat, wacht jeder von uns auf, hört auf, etwas anderes vorzutäuschen und erinnert sich, dass wir alle EIN einziges SELBST sind - der Gott, der alles ist, was es gibt, und der immer und ewig lebt.

--- +++ === +++ --- +++ === --- +++ --- +++ === +++ === --- +++

Und schließlich – zum ... AB?SCHLUSS? - Christian Morgenstern:

Zitat

Nach einem französischen Roman

Sieh diese Liebe zweier Menschen, denen die gemeine Sorge des Lebens fern bleibt, diese, wenn du so willst, frevelhafte Liebe, weil sie im Geheimen und wider das Gesetz lebt, sieh diese beiden Luxusgeschöpfe, die der Proletarier erwürgen würde, wenn er wieder ein-mal in die Häuser der Bürger bräche; ? stelle dir dicht daneben, kaum durch eine Straße getrennt, das grinsende Elend, die verstümmelnde Krankheit, den Schmutz, die Niedrigkeit, das Verbrechen vor ? und frage dich, was ein Gott tun müsste, der dies nicht a l l e s e l b s t wäre. Nur eine Welt, die Gott SELBST IST, darf so sein, wie sie ist. Gott schenkt sich selber nichts, er ist die Liebe jener beiden feinen verwegen gewissenlosen Kulturgeschöpfe, er ist ihr Rausch, ein Rausch von solcher Tiefe und Schönheit, daß er selbst dieser Rausch s e i n muss, um seinen ganzen sublimen Wert zu empfinden, daß ER er sein muss, um ihn (möchte ich sagen) nicht erst »empfinden« zu müssen und so ihn durch dies Empfinden, das zugleich ein Urteilen wäre ? im Urteilen aber schläft auch schon das Ver-urteilen ?, herabzusetzen. Ich sage, er ist diese Liebe selbst, wie er auch daneben das Elend, die Krankheit, der Schmutz ist, er braucht nicht vor sich zu erröten wie ein feiler Genüßling; er ist kein Dieb an frem-dem Gut, er erschleicht seine höchsten Zustände nicht, er ist in schrecklicher Fülle und Wahrheit alles, von oben bis unten, er ist das ganze Universum »am eigenen Leibe«. Noch einmal: Er darf alles sein, weil er alles i s t.

(Spätere Anmerkung: Solange er nicht selbst darum »weiß«.

In diesem Moment beginnt seine ? Sittlichkeit.?.)

Christian Morgenstern in dem Buch: Stufen

Sittlichkeit,

dem Sittengesetz entsprechendes Denken und HANDELN AUS FREIER ENTSCHEIDUNG. Sittlichkeit bezieht sich auf die Gesamtheit menschlichen Tuns. Der Mensch handelt dann sittlich (moralisch, ethisch) "GUT", WENN ER UNTER DEM ANSPRUCH DER SITTLICHKEIT "DAS GUTE" ZU VERWIRKLICHEN "SUCHT".

(c) Bio? Institut F&A? Rock aus! A geh, 007

Und ICH?

Ich „ERKENNE“ den

PANTHEISMUS

[griechisch »Allgottlehre«] der, religionsphilosophische Lehre, in der Gott und die Welt (die schöpferische Natur) identisch sind; in reinster Form bei G. Bruno und Spinoza (»Deus sive natura«); pantheistische Strömungen finden sich jedoch schon in der Antike. In der neueren Metaphysik weisen das System F. W. J. Schellings mit der Gleichsetzung von Geist und Natur, das panlogisch-evolutionistische System G. W. F. Hegels, nach dem sich Gott durch den dialektischen Prozess der Welt selbst verwirklicht, sowie die vitalistische Philosophie H. Bergsons pantheistische Züge auf.

(c) rock aus AG, 2?007

Den der Verstand NIEMALS begreifen kann.

Was bleibt?

Nur DAS...GE-FÜHL, nach einem französischen Roman.

Tipp?

Zeig mal mit der "MAUS" auf die "blauen" doppelt unterstrichenen Worte, so sie denn noch da sind. Hier scheinen sie ... augenblicklich verschwunden?

ICH kann nur sagen:

"ICH staune", auch über diesen - wie ES SCHEINT - "kosmisch komischen Witz" .!.

© **IH**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)